



Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Was macht eine Fachkraft für Wasserversorgungstechnik?

Wasser ist der Quell des Lebens. Als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik sorgst du dafür, dass jederzeit sauberes Trinkwasser aus der Leitung kommt. Aus tiefen Brunnen, Flüssen oder Seen gewinnst du mithilfe verschiedener Anlagen Rohwasser. Dieses Wasser wird dann gefiltert, aufbereitet und schließlich mit Ozon oder Chlor entkeimt und in Hochbehältern gespeichert. Du entnimmst Proben und prüfst ständig die Wasserqualität. Deine Hauptaufgabe ist es, die automatisierten Anlagen in Wasserwerken zu steuern und zu überwachen und bei Störungen schnell einzugreifen. Wartungs- und Reparaturarbeiten an Pumpen, Rohrleitungen und anderen Betriebseinrichtungen führst du ebenfalls aus.

Hauptsächlich arbeiten Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik bei kommunalen oder industriellen Wasserwerken, Wasseraufbereitungsunternehmen und Pumpstationen. Darüber hinaus sind sie im Tiefbauunternehmen tätig, z.B. im Brunnen- oder Wasserbau.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zur Fachkraft für Wassertechnik ist eine duale Ausbildung. Das heißt, du lernst vor allem im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung absolvierst du im Ausbildungsbetrieb: in Wasserwerken, -schutzgebieten oder auf wechselnden Baustellen. Oft arbeitest du im Freien, z.B. bei der Rohrnetzwerkung. In manchen engen Kanälen kannst du teilweise nur in gebückter Haltung arbeiten. Kräftiges Zupacken ist gefragt, ebenso Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit

oder die Bereitschaft zum Schicht- und Bereitschaftsdienst. In Leitständen musst du konzentriert die Anzeigen beobachten, auch wenn lange Zeit nichts Unerwartetes geschieht. Nur so kann gewährleistet werden, dass keine schädlichen Stoffe ins Trinkwasser gelangen.

In der Berufsschule lernst du den theoretischen Hintergrund kennen, den du für deinen Beruf brauchst. Den Berufsschulunterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....



Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit mittlerem Schulabschluss ein..

Wie kann ich die Ausbildungszeit verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildern/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann im Einzelfall verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z.B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht sowie für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z.B. für Fachbücher) und Fahrtkosten entstehen.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen können Auszubildende Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Checkliste Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Was macht man da?

- | Rohwasser aus Grundwasser, Flüssen oder Seen gewinnen
- | Wasser aufbereiten, filtern und entkeimen
- | Proben entnehmen und mikroskopisch und chemisch analysieren
- | Leitungen, Pumpen oder Filteranlagen installieren und warten
- | Bei Wasserbrüchen Leitungen reparieren

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Kenntnisse in Wirtschaft, Mathematik, Chemie und Biologie
- | Technisches und handwerkliches Geschick
- | Körperliche Belastbarkeit
- | Kommunikationsfähigkeit
- | Sorgfalt und Ausdauer
- | Bereitschaft zur Arbeit im Freien und zur Schichtarbeit

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 580 bis € 738
2. Ausbildungsjahr: € 670 bis € 835
3. Ausbildungsjahr: € 764 bis € 915

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.

